

## Nacht der Lichter in der Comanderkirche

Der grösste ökumenische Anlass des Kantons findet dieses Jahr am Freitag, 9. November, in der Comanderkirche Chur statt. Nach dem Erfolg im letzten Jahr mit rund 600 Besucherinnen und Besuchern findet dieses Jahr die Nacht der Lichter in der Comanderkirche Chur statt.

Der grösste ökumenische Anlass des Kantons beginnt um 18.30 Uhr mit warmer Suppe und Tee sowie einem Film über Frère Roger, den Gründer von Taizé, im Kirchgemeindehaus an der Sennensteinstrasse 28. Im Mittelpunkt steht das Gebet in der Tradition der Gemeinschaft Taizé mit vielen Liedern. Das Einsingen startet um 19.30 Uhr, das Gebet um 20 Uhr.

Organisiert wird dieser ökumenische Anlass laut Medienmitteilung von den Reformierten und Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Graubünden. (bt)

## KURZ GEMELDET

● **Fussgängerin angefahren:** Am Montagabend wurde auf einem Fussgängerstreifen der Ringstrasse eine Fussgängerin angefahren. Sie wurde nicht ernsthaft verletzt und mit dem Rettungswagen zur Kontrolle ins Kantonsspital gebracht. Dies gab die Stadtpolizei gestern bekannt. Der Automobilist hatte die von rechts den Fussgängerstreifen betretende Fussgängerin gemäss eigenen Angaben zu spät gesehen, weil er sich beim Abbiegen auf den Radstreifen konzentrierte.

ANZEIGE

**www.kinochur.ch**  
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

**James Bond 007: Skyfall** – Bond is back! Daniel Craigs drittes Abenteuer im Dienste Ihrer Majestät!  
15.00, 18.00, 21.00 Deutsch ab 12 empf. 14.J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 - 081 258 32 32

**Madagascar 3: Flucht durch Europa** – Nach ihren Abenteuern in Afrika wollen Alex, Marty, Melman und Gloria endlich heim nach New York. Doch sie landen in einem Zirkus in Europa. In 2D (normale Eintrittspreise)  
14.15, 16.15 Deutsch ab 6 empf. 8.J.

**Ice Age 4 - Voll verschoben** – Eines der beliebtesten Trios der Filmgeschichte – Manny, Diego und Sid – machen die Leinen los für ihr grösstes Abenteuer.  
In 2D (normale Eintrittspreise)  
14.15 Deutsch ab 6.J.

**Hotel Transylvania** – Vergnüglicher Animationsfilm über Graf Dracula, dessen idyllisches Leben jäh gestört wird, als ein menschliches Wesen sich in seine Tochter verliebt.  
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
14.30 Deutsch ab 6.J.

**Hope Springs - Wie beim ersten Mal** – Eine pointierte wie herzerwärmende Komödie mit Meryl Streep, Tommy Lee Jones und Steve Carell.  
16.15 Deutsch ab 12 empf. 14.J.

**Asterix und Obelix im Auftrag Ihrer Majestät** Beim Teutates! Die beliebten Comic-Helden erleben ihr erstes 3D-Kinoabenteuer. Asterix, Obelix und Idefix machen sich mit einem Fass Zaubertank auf nach Britannien.  
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)  
16.30 Deutsch ab 6 empf. 10.J.

**Das grüne Wunder - Unser Wald** – Faszinierender Naturfilm über die Bewohner unserer heimischen Wälder aus ungekannter Perspektive.  
18.15 Deutsch ab 6.J.

**Paranormal Activity 4** – Und der Spuk geht wieder weiter: Lichterflackern und andere unerklärliche Vorkommnisse im vierten Teil der Paranormal-Reihe.  
18.30 Deutsch ab 16.J.

**More than Honey** – Dokumentarfilm über das rätselhafte weltweite Bienensterben und die Bedeutung der Biene für den Menschen und die Natur.  
19.00 OV/d ab 6 empf. 10.J.

**On the Road** – Die Verfilmung des Kultromans von Jack Kerouacs erzählt in faszinierenden Bildern von der Suche nach Glück, Freiheit und dem ultimativen Rausch des Lebens. Mit Sam Riley und Kristen Stewart.  
20.15 E/d/f ab 12 empf. 14.J.

**Savages** – Oliver Stones Verfilmung des Kultromans von Don Winslow, in dem sich zwei junge kalifornische Dealer mit einem mexikanischen Drogenkartell anlegen. Mit John Travolta und Salma Hayek.  
20.30 Deutsch ab 16.J.

**Taken 2** – Der ehemalige, pensionierte CIA-Agent Bryan Mills muss ein zweites Mal Frau und Tochter retten. Thriller mit Liam Neeson.  
21.00 Letzter Tag Deutsch ab 16.J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

## STREIFLICHT

# An der «Fiutscher» wird die Berufswelt (be)greifbar

**In der Stadthalle Chur wird gezimmert und ausprobiert, gelacht und nachgedacht. Die grosse Berufsausstellung «Fiutscher» war gestern schon wenige Minuten nach der Eröffnung voller Leben. So macht Berufswahl richtig Spass.**

Von Silvia Kessler (Text) und Yanik Bürkli (Fotos)



**Wohin mit Niere, Herz und Magen?: Morena Cramer, Fachgestellte Gesundheit im dritten Lehrjahr (neben Modell), erklärt interessierten Schülerinnen die menschliche Anatomie.**

Was die «Fiutscher» will, zeigt sich schon auf den ersten Schritten: Kaum den Haupteingang passiert und das Vorzelt betreten, fällt der Blick auf trittsichere Polybauer, die mit flinken Händen Dachziegel auf einem Gerüst montieren. Direkt daneben zerlegen Fleischfachassistenten mächtige Fleischklosse zu präsentationswürdigen Delikatessen, während gegenüber am Stand der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann des Kantons Graubünden gerade gefilmt wird. Im Scheinwerferlicht stehen *Pierina Derungs*, angehende Konstrukteurin, *Pierina Beeli*, angehende Mediamatikerin, und *Rale Jankovic*, in Ausbildung zum Fachgestellten Gesundheit (FaGe). «Verdrehte Welten bietet die 'Fiutscher' also auch», mag sich die oder der eine oder andere Schüler oder Schülerin sagen, stecken die drei Personen doch irgendwie in den falschen Berufen. Im Gespräch mit

Lehrjahr zur Konstrukteurin bei der Ems-Chemie, zeichnet Stahl- und Blechkonstruktionen am PC, aus denen in einem nächsten Schritt Pläne entworfen werden. «Die Konstruktionen zeichnen wir mit einem 3-D-Programm, das voll cool ist», schwärmt sie.

### Überzeugte Botschafter ...

Nicht weniger angetan von ihrer Berufswahl ist Pierina Beeli. «Die Mediamatikerin ist sozusagen Polygrafin, Informatikerin, Kauffrau und Grafikerin in einem», erklärt sie nicht ohne Stolz. Das Spektrum sei riesig, und in der Ems-Chemie, ihrem Lehrbetrieb, werde ihr die Möglichkeit geboten, alle Bereiche in der Praxis auszuüben. Im August habe sie die Lehre angefangen, und das Leuchten in ihren Augen zeigt, dass sie den Schritt noch keine Minute bereut hat.

Im Traumberuf angekommen zu sein scheint auch Rale Jankovic, «was auch langsam Zeit wurde», wie er mit einem Lächeln sagt. Immerhin sei er schon 27, und sein Ausbildungsweg mit Ziel diplo-

mierter Pflegefachmann HF wird noch zweieinhalb Jahre in Anspruch nehmen. Nächsten Sommer schliesst er die dreijährige Ausbildung zum Fachgestellten Gesundheit ab und nimmt anschliessend das zwei Jahre dauernde Vollzeitstudium an der Höheren Fachschule für Pflege in Angriff. Interessant sei, dass er bei seiner Berufswahl, ohne es wirklich zu wollen, in den Fussstapfen seines Vaters wandle. Auch er sei heute als Pflegefachmann tätig, «und wie er habe ich zuerst Hochbauzeichner gelernt».

Als Botschafter für Männer in typischen Frauenberufen und umgekehrt sind Rale Jankovic, Pierina Derungs und Pierina Beeli nun in der Ausstellung unterwegs. Sie wollen den Schülerinnen und Schülern Mut machen, sich an der «Fiutscher» auch mit Berufen auseinanderzusetzen, die sie sich bis anhin vielleicht nicht zuzutrauen gewagt hätten. Die Gelegenheit ist günstig, präsentieren sich hier doch Velomechaniker neben Pharma-Assistentinnen, Holzverarbei-

ter neben Coiffeusen und Netzelektriker unweit von Hotelfachfrauen. Wobei das Erlernen aller Berufe ausdrücklich immer beiden Geschlechtern offen steht.

### ... und packende «Action»

Aus reiner Information besteht die «Fiutscher» aber beileibe nicht. Berufsspezifisches kann direkt und unter der Anleitung von Lernenden in die Hände genommen werden. Mit viel Mut machen sich denn auch fünf Mädchen, beobachtet von einem grösseren Publikum, an Mörtel und Backsteinen zu schaffen, und wenn die Wand auch schief wird, so haben sie wenigstens versucht. Derweil wagen sich die ersten Buben an den Stand des Bildungszentrums für Gesundheit und Soziales, wo die verschiedensten Pflegeberufe auf erlebnisreiche Weise dargestellt werden. Der von Lernenden konzipierte und mit viel «Action» ausgestattete Stand der Ems-Chemie wird von Mädchen und Buben beinahe überrannt. So unterhaltsam kann Berufswahl sein.



den dreien wird sich diese Einschätzung jedoch rasch als falsch herausstellen.

Spätestens dann, wenn Pierina Derungs erzählt, dass sie in Geometrie und Mathematik schon immer stark war. «Ich wollte von Anfang an einen technischen Beruf erlernen.» Nun ist sie im vierten



**Ausprobieren erwünscht: An der «Fiutscher» laden die unterschiedlichsten Berufe zum Kennenlernen ein. Anleitende sind Lernende und Lehrmeister, Motivierende sind drei Botschafterinnen und Botschafter, die bei ihrer Berufswahl Klischees ausblendeten (u. l.).**